

System 7.5 bis System 7.6.1

- installieren -

Frage:

Wieso das alte System 7.5 installieren ?

Antwort:

Wenn Sie nun denken, was soll man in der heutigen Zeit noch mit dem System anfangen - es ist ja schon mindestens 8 Jahre alt und läuft auf den aktuellen Mac's nicht mehr !.

Richtig, Sie haben recht, aber Sie sollten bedenken, es gibt heutzutage auch noch Benutzer, die einen alten Mac besitzen oder welche die alte Macs sammeln und System 7.5 eignet sich hervorragend für die Mac-Modelle der 68K Reihe (ab Macintosh SE/30 bis zu den letzten Quadra 950-Modellen, frühere Modelle mit weniger als 1 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM) sollten System 6.x fahren). Desweiteren ist das Betriebssystem und Update auf 7.5.5 kostenlos zu bekommen, da Apple es auf seinen **FTP-Servern** komplett zum Download freigegeben hat.

Bei der installation von System 7.5 sollte man aber Vorsicht walten lassen. Wenn das Betriebssystem nicht "sauber" installiert ist, können später immer wieder Probleme auftreten. Deshalb finden Sie hier eine Anleitung, wie Sie das System richtig installieren.

Wenn es darum geht, ein Betriebssystem zu installieren, lautet die erste Regel: Nehmen Sie sich Zeit! Ein Betriebssystem entscheidet maßgeblich, wie gut und wie schnell die einzelnen Applikationen laufen. Es ist sozusagen das Fundament eines Hauses, das nicht ein paar Fehler wegen im Keller zusammenbrechen sollte.

Wesentliche Voraussetzung ist: Sie benötigen fürs Basis-System wenigstens 4 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM) und 8 MB, wenn Sie auch noch Quickdraw GX und Powertalk installieren wollen. Power Macs brauchen jeweils das Doppelte, also 8 bis 16 MB. Sie haben drei Möglichkeiten, System 7.5 zu installieren, nämlich von Disketten, von einer CD-ROM oder übers Netz.

Vor der Installation

- Prüfen Sie ("Apfel"-Menü "über diesen Macintosh..."), ob der Gesamtspeicher wenigstens 4 MB (Power Mac 8 MB) groß ist.
- Wenn Sie das System in einem neuen Ordner installieren, belegt dieser je nach Ausbaustufe 15 bis 35 MB, die auf der Festplatte frei sein müssen.
- Legen Sie eine Kopie der Diskette "Dienstprogramme" an, und starten Sie Ihren Mac probierhalber mit dieser Notdiskette.
- überprüfen Sie mittels "Erste Hilfe" Ihre Festplatte. Das Programm finden Sie auf der Diskette "Dienstprogramme"
- Aktualisieren Sie den Festplattentreiber mittels "Festplatte installieren" auf der Dienstprogramme-Diskette. Wählen Sie unbedingt "Aktualisieren".
- Schalten Sie Virens Scanner aus, indem Sie diese Programme aus dem Systemordner herausbewegen oder sie ausschalten und den Rechner neu starten.
- Wenn Sie nur das vorhandene System aktualisieren wollen, schalten Sie den Schreibschutz des Systemordners und seiner Komponenten aus.

Hinweis :

Die Installation von einer CD-ROM funktioniert nur sicher zusammen mit Laufwerken von

Apple. Noch schlimmer: Die zugehörige Startdiskette unterstellt einfach ein Original-Apple-Laufwerk. Sie können es trotzdem probieren, doch wenn dann etwas schiefgeht, haben Sie ein zerstörtes Betriebssystem und keine Chance mehr, vom CD-Laufwerk zu lesen. Deshalb sollten Sie unbedingt zuerst Disketten anlegen. Dafür gibt es auf der CD den Ordner "Disketten-Images" mit Bedienungsanleitung zum Erstellen der Sicherungskopien. Immerhin legte Apple früher der originalen CD-Version eine startfähige Diskette bei, von der Sie im Fall der Fälle den Rechner neu starten können. Wenn Sie das System allerdings als Download von dem Apple-Server haben, benötigen dafür 13 High-Density-Disketten (einfacher geht es wenn Sie ein Iomega SCSI-Ziplaufwerk haben, dann können Sie die gemounteten Images einfach auf die Zip-Diskette ziehen, die Installationroutine erkennt dann die benötigten Ordner automatisch). Bevor Sie installieren, müssen Sie einiges vorbereiten. Zuerst ist es immer eine gute Idee, ab und zu ein Backup (das Sichern aller Daten auf Disketten oder einem anderem Medium) anzulegen: Jetzt hätten Sie einen guten Anlaß.

Schritt 1: Wesentlich ist, daß Sie im Falle eines Falles - die Installation kann misslingen - Ihren Mac wieder starten können. Dafür ist die Diskette "Dienstprogramme" zuständig. Um sicher zu sein, daß diese Diskette auch funktioniert, legen Sie davon eine Kopie an und starten Ihren Mac einmal probelhalber mit dieser Kopie.

Schritt 2: Sind Sie sicher, daß Ihre Notdiskette funktioniert, starten Sie Ihren Mac nochmals wie üblich. Jetzt müssen Sie sicherstellen, daß Ihre Festplatte keine Fehler hat. Dazu legen Sie die Diskette "Dienstprogramme" ein, öffnen diese Diskette beziehungsweise den Ordner "Dienstprogramme". Hier finden Sie das Programm "Erste Hilfe". Das starten Sie und wählen das Laufwerk (Volume), auf dem Sie das System 7.5 installieren möchten. Das Programm überprüft Ihre Festplatte. Wählen Sie "Beenden" aus dem Menü "Ablage", wenn der Vorgang abgeschlossen und die Platte von der "Ersten Hilfe" für gut befunden worden ist.

Schritt 3: Jetzt müssen Sie aufpassen. Auf der Dienstprogramm-Diskette befindet sich ein neuer Festplattentreiber (ein Systemprogramm, das die Festplatte steuert), den Sie vor dem System 7.5 installieren sollten. Dazu starten Sie das Programm "Festplatte installieren" auf der Dienstprogramm-Diskette beziehungsweise in dem entsprechendem Ordner. Hier haben Sie die Auswahl zwischen "Aktualisieren" und "Initialisieren". Letzteres bedeutet, daß die ganze Festplatte gelöscht wird. Wählen Sie also unbedingt die Option "Aktualisieren".

Die bisher genannten Schritte sind sozusagen Pflicht, doch Sie können noch eine Kür einlegen. Im Laufe der Zeit sammelt sich in einem Systemordner allerhand an, das Sie vielleicht gar nicht mehr benötigen. Dies können Kontrollfelder oder andere Inits oder Schriften oder Präferenz-Einstellungen von längst gelöschten Programmen sein. Da liegt es nahe, das alte System zu löschen und ein ganz jungfräuliches neu zu installieren. Das funktioniert, wenn Sie mit einer Diskette starten und dann den Systemordner auf der Festplatte löschen. Nur sind damit diverse Dinge, die Sie noch brauchen, auch verschwunden.

Alte Systemkomponenten erhalten

Daher ist es sinnvoller, das neue System neben dem alten zu installieren, um danach die noch benötigten Komponenten aus dem alten Systemordner in den neuen zu schieben.

Variante 1: Sie benennen den Systemordner um, zum Beispiel in "Bisheriger Systemordner". Zusätzlich müssen Sie noch den Finder in einen anderen Ordner schieben (nicht auf den Schreibtisch), denn der Mac sucht beim Start den Finder nur in dem Ordner, in dem sich das System befindet.

Variante 2: Das Installationsprogramm von System 7.5 bietet eine Alternative. Wenn es startet, erscheint das Fenster "Aktualisierer". Hier können Sie scheinbar nur auf die Taste "Installieren" klicken, doch das täuscht. Klicken Sie nicht, sondern drücken Sie statt dessen die Tastenkombination Umschalt-Befehl-K. Daraufhin meldet sich der Dialog



Installationswahl Das Ergebnis der Tastenkombination Befehl-Umschalt-K ist diese Auswahl. Klicken Sie hier auf „Neuen Systemordner installieren“, um das System „sauber“ auf die Platte zu bringen

"Installationswahl". Hier klicken Sie auf "Neuen Systemordner installieren" und dann auf "OK". Sie werden später feststellen, daß Ihr bisheriger Systemordner noch vorhanden ist und übrigens genauso heißt.

Das Installieren

Für die Installation legen Sie die Diskette bzw. öffnen den Ordner "Installation 1". Ein Doppelklick auf den Aktualisierer läßt das Dialogfeld "Aktualisierer" erscheinen. Auch wenn Sie die oben genannte Variante 2 haben laufen lassen, erscheint wieder dieses Feld. Hier klicken Sie - wenn nötig - so oft auf die Schaltfläche "Volume", bis das Laufwerk angezeigt wird, auf dem das System installiert werden soll. Nun endlich können Sie auf "Installieren" klicken und dem weiteren Dialog folgen, soll heißen: In der Disketten-Version müssen Sie noch die Scheiben "Installation 2" bis "Installation 7" nachlegen, die CD oder Zip-Version (oben beschrieben) erledigt alles alleine. Bitte beachten Sie: Alle Dateien von System 7.5 sind komprimiert und werden nur beim Installieren dekomprimiert. Deshalb bringt es nichts, einzelne Dateien auf die Festplatte zu kopieren. Quickdraw GX und Powertalk werden extra installiert, und zwar einzeln und nacheinander in jeweils einem Durchlauf. Sollten Sie sich für eine Installation entschieden haben, müssen Sie die gemeinsame Installationsdiskette für diese Programme einlegen und eines von beiden auswählen. Dem folgt der übliche Aktualisierer-Dialog. Bei der CD-Version bzw. Zip-Version (oben beschrieben) öffnen Sie die jeweiligen Ordner und nehmen die Installation wie gewohnt vor.

Installationsprobleme beheben

Wenn der Mac schon die erste Installationsdiskette nicht akzeptiert, kann es am Laufwerk liegen. Der Mac SE oder dem Mac II sind serienmäßig nur 800-K-Laufwerke vorhanden, doch das System 7.5 wird nur auf HD-Disketten (1,4 MB) geliefert. In diesem Fall können Sie die CD-Version nutzen, das CD-Laufwerk muß dann aber von Apple sein, oder aber Sie benutzen die oben beschriebene Methode, wobei man natürlich auch eine externe Platte oder ähnliches nehmen kann (Vorraussetzung ist allerdings ein Mac mit SCSI-Anschluss.) Wenn der Aktualisierer meldet, daß nicht genug Speicher vorhanden ist, sollten Sie alle Programme beenden. Sollte eine sogenannte RAMDisk laufen, schalten Sie diese aus. Schließlich kann - auch im Kontrollfeld "Speicher" - noch der Volume-Cache auf einem zu großen Wert stehen. Wählen Sie den niedrigsten zulässigen Wert. Nach diesen Aktionen müssen Sie den Mac neu starten. Schon übler ist die Meldung des Aktualisierers, wonach der Speicher des Computers nicht ausreicht. Das heißt im Fall der Systeminstallation, daß die erforderlichen 4 MB (Power Mac: 8 MB) nicht vorhanden sind. Gehen Sie in den Finder, und lesen Sie im "Apfel"-Menü unter "über diesen Macintosh..." nach, wie groß der Gesamtspeicher tatsächlich ist. Wird der Fehler bei der Installation von Quickdraw GX oder Powertalk gemeldet, so haben Sie nicht die erforderlichen 8 MB beziehungsweise die 16 MB im Power Mac. In diesen Fällen hilft es tatsächlich nur, die Chip-Industrie anzukurbeln, sprich: Ihr Mac braucht mehr Arbeitsspeicher. Dafür ist die nächste Meldung, wonach der Aktualisierer zu wenig Volume-Speicher beklagt, recht einfach zu lösen. Sie müssen nur genügend Dateien von der Festplatte löschen. Beachten Sie, daß es nicht reicht, die Dateien einfach in den Papierkorb zu schieben, Sie müssen den Papierkorb auch entleeren.

Startprobleme meistern

Ist das System erfolgreich installiert worden, startet der Mac automatisch neu. Sollte dann nicht nach einer Weile die gewohnte Schreibtischoberfläche erscheinen, sondern statt dessen eine "Bombenmeldung", haben Sie ein Problem. Es kann auch sein, daß der Schreibtisch aufgebaut wird, aber die Maus nicht reagiert. Es gibt sogar den Fall, daß sich mit der Maus die Fenster nicht öffnen oder schließen lassen, wohl aber das "Spezial"-Menü noch reagiert und damit einen Neustart erlaubt. All diese Erscheinungsbilder lassen vermuten, daß sich ein Objekt (vermutlich eine Systemerweiterung oder ein Kontrollfeld) im Systemordner nicht mit dem neuen System 7.5 verträgt, und daß Sie sich für das Aktualisieren anstatt das Anlegen eines neuen Systemordners entschieden hatten. In diesem Fall starten Sie den Mac neu und halten dabei die Leertaste so lange gedrückt, bis das Kontrollfeld "Erweiterungen Ein/Aus" erscheint. Hier wählen Sie aus dem

Einblendmenü die Option "Nur System 7.5". Wenn Sie jetzt das Fenster schließen, werden nur die Kontrollfelder und Systemerweiterungen von System 7.5 geladen. Funktioniert jetzt alles, können Sie nur noch rumprobieren. Im Kontrollfeld "Erweiterungen Ein/Aus" steht eine lange Liste aller auf der Platte befindlichen Erweiterungen. Wenn Sie einen Eintrag anklicken, bekommt er einen Haken, soll heißen, die Erweiterung wird geladen. Weist der Eintrag schon einen Haken auf, verschwindet er nach einem Klick, sprich: Die Erweiterung oder das Kontrollfeld wird nicht geladen. Sie können jetzt nur nach und nach jeden Eintrag "abhaken" und die Wirkung beobachten. Treten nach Aktivieren eines Programms und anschließendem Neustart Probleme auf, haben Sie den übeltäter erwischt. Die Methode ist etwas langwierig, weil Sie nach jeder Änderung den Mac neu starten müssen. Allerdings haben Sie nur auf diese Weise die Gewähr, den Schuldigen zu finden. Hier hat es auch wenig Sinn, das System nur mit Erweiterungen zu starten, die nicht von Apple sind. Häufig verstehen sich nämlich die Programme untereinander nicht.